

LICHTBLICKE

www.evangelisch-in-lichtenberg.de

Ev.-luth. Kirchengemeinde
St. Petrus in Lichtenberg

Dezember 2023 – Februar 2024



Glockenguss Lichtenberg, 3.10.2023

Auf ein Wort	3
Glockenguss in Lichtenberg	5
Chronik des Glockengusses in Bildern	6
Pf. i.R. Günter Prüße verstorben	15
Neues aus dem Kindergarten: Spende, Laternenumzüge, Herbstmarkt	16
Termine der örtlichen Vereine – zum Herausnehmen und Aufheben	19
Goldene Konfirmation	23
Neues vom Seniorenkreis	24
Freiwilliges Kirchgeld	26
Advent und Weihnachten 2023	27
Kirchenvorstandswahl 2024	28
Diakonie in Lebenstedt zieht um	29
Gottesdienste und andere Treffpunkte	30
O du fröhliche	32
Die TOP 5 für das neue Gesangbuch	33
Freud und Leid	34
Anschriften	35
Zuletzt	

www.evangelisch-in-lichtenberg.de

Impressum

Lichtblicke – Gemeindebrief der ev.-lt. Kirchengemeinde St. Petrus
Herausgegeben vom Kirchenvorstand der St. Petrus Gemeinde
Redaktion: Luise Klocke, Thomas Schüßler, Franziska und Martin Dietze,
Hagen Rautmann

Fotos: Foto AG „atelier 70“ (Bernd Hundertmark, Sebastian Wamsiedler,
Christel Schmidt, Lothar Siems, Siegfried Krause, Udo Kassel), Dagmar Müller,
Thomas Schüßler, Luise Klocke, Marion Herfort, Hagen Rautmann,
Gemeindebrief-Magazin

Druck (Auflage: 1700): Gemeindebriefdruckerei, 29393 Groß Oesingen

Hier gibt es die Gemeindebriefe zum Lesen und Herunterladen:

www.evangelisch-in-Lichtenberg.de

Liebe Leserinnen und Leser!

wenn Sie diesen Gemeindebrief in Händen halten, steht die Adventszeit unmittelbar bevor. Adventszeit – Zeit der Lichter. So viele Lichter. Und ich frage mich: Kommt eins auch bei mir an?

Gegen Abend, wenn es langsam dunkel wird. In den Fenstern leuchten die Lichter: Sterne, Engel, Weihnachtsmänner. Weiß, bunt und manchmal blinkend. Was mag hinter den Fenstern sein? Ein Kind, das gespannt auf Weihnachten wartet? Mutter oder Vater im Vorweihnachtsstress? Vielleicht auch eine ältere Frau, ihr Mann ist gestorben, schon vor langer Zeit. Aber die Lichter zu Weihnachten, die stellt sie trotzdem aufs Fensterbrett. Adventszeit. So viele Lichter. Kommt eins an bei ihr?

In den Geschäften das Neonlicht. Adventskranz und Weihnachtbaum mühen sich da fast vergeblich. Gut ausgeleuchtet präsentieren die Tische ihr Angebot: Bücher, Kleider, CDs, DVDs, Düfte, Spielzeug und vieles mehr. Sorgsam dekoriert mit glitzernden Zweigen, Sternendeckchen Bändern, künstlichen Zweigen



und viel Papier. Ein Mann, der sich ratlos durch die Ware kramt. Adventszeit. So viele Lichter. Kommt eins an bei ihm?

Auf dem Weihnachtsmarkt erleuchten die Glühbirnen jeden Stand. In der Nase Geruchsdurcheinander: Anisbonbons, Grünkohl, Glühwein und Fettgebäck. Und in den Ohren so viele verschiedene Geräusche: Stille Nacht, Jingle Bells, Gesprächsfetzen. Menschenmassen schieben durch die Straßen. Angesäuselte Menschen mit Weihnachtsmannmützen ziehen von einem Glühweinstand zum

nächsten. Adventszeit. So viele Lichter. Kommt eins an bei ihnen?

Zu Hause brennt eine Kerze. Nur für mich. Ich schaue zu, wie die Flamme das Wachs verzehrt und es verwandelt in warmes Licht. Ich denke an Gott, der sich selbst an uns Menschen verschenkt, um Licht in unser Leben zu bringen. Denke an Menschen, die ihre Zeit hergeben, ihre Kraft, ihre Gedanken, Liebe und Mitgefühl, damit die Welt heller wird.

Adventszeit. So viele Lichter. Ich wünsche Ihnen, dass auch bei Ihnen eins ankommt in der Adventszeit.



Hagen Rautmann, Pfarrer

DAS WARTEN GEHÖRT ZUM LEBEN

Warten – in vielen Situationen des Lebens gehört es dazu. Mal sind es die ganz profanen Dinge, die uns warten lassen. Das Anstehen in der Schlange an der Supermarktkasse oder das Warten auf den verspäteten Bus. Mal sind die Anlässe des Wartens wiederum ganz gewichtig und existenziell: das Warten auf die Rückkehr eines geliebten Menschen, auf die Diagnose einer Krankheit oder auf die Entlassung nach einem Aufenthalt im Krankenhaus.

Einer, der auch wartet, ist der Prophet Simeon im Jerusalemer Tempel. Er wartet auf Trost und auf das Heil für sein Volk Israel in einem von den Römern besetzten Land. Simeon wartet auf Gott. „Meine Augen haben den Heiland gesehen, das Heil, das du bereitet hast vor allen Völkern“, sagt Simeon, als die Eltern

Jesus in den Tempel bringen. In Jesus hat Simeon den Messias erkannt, wie es ihm der Heilige Geist vorausgesagt hat. Lange hat er ausgeharrt in seiner Sehnsucht und seiner Hoffnung, nun ist sie in Erfüllung gegangen. Gott hat ihn erhört – so lässt sich auch der Name Simeon übersetzen.

Kummer und Leid sind nicht das Ende – mit dem Kommen von Jesus ist die Welt gerettet. Diese Sehnsucht und Hoffnung auf Erfüllung sind prägend für den christlichen Glauben. Die dänische Schriftstellerin Tania Blixen hat mal geschrieben: „Gott hat gewiss keine Sehnsucht erschaffen, ohne auch die Wirklichkeit zur Hand zu haben, die als Erfüllung dazugehört. Unsere Sehnsucht ist unser Pfad.“

DETLEF SCHNEIDER

Was für ein Ereignis: In Lichtenberg wurde die Glocke für den neuen Glockenturm auf dem Friedhof gegossen.

Rund 500 Menschen verfolgten am Abend des 1. Oktober dieses besondere Geschehen an der Kirche in Lichtenberg, als die Mitarbeiter der Glockengießerei Schmitt aus Brockscheid das 1150 Grad heiße Metall in die Form gossen. Dazu wurde der Schmelzofen extra an der Kirche aufgemauert. Die Feuerwehr Lichtenberg hatte dazu die Strasse an der Kirche gesperrt, so dass die Besucher alles gut sehen konnten.

2 Tage später, am 3. Oktober, wurde dann die Glocke durch die Firma Tichelmann aus Gustedt ausgegraben und aus der Form geholt. Dann wurde sie von Ingrid Weißer und Hagen Rautmann zum ersten mal angeschlagen.

Erläuterungen zum Ablauf gab Sebastian Wamsiedler, der Glockensachverständige der Landeskirche Braunschweig, der das ganze Verfahren von Anfang an begleitet hat. Sehr hilfreich war dabei Andreas Schädlich, der spontan seine Lautsprecheranlage an der Kirche aufgebaut hatte.

Anschließend wurde die Glocke sehr ausführlich von Sebastian Wamsiedler geprüft und schließlich freigegeben. In dieser Zeit war das Team vom „Burgfräulein“ an der Kirche und versorgte alle mit Speisen und Getränken.

Die Mitglieder des Kirchenvorstandes waren die ganzen Tage über im Einsatz, um den Ablauf zu organisieren und bei Familie Barthelt konnten die Glockengießer sich immer wieder bei einer Tasse Kaffee und einem Imbiss ausruhen.

Sobald der Glockenturm auf dem Friedhof steht, wird die Glocke dort aufgehängt und bei Beerdigungsgottesdiensten läuten.

Bedanken möchte ich mich an dieser Stelle bei allen, die für die Organisation und den Ablauf dieser drei Tage verantwortlich waren, dass alles so gut geklappt hat. Bedanken möchte ich mich aber bei den Besucherinnen und Besuchern an der Kirche und den vielen Menschen, die durch die zahlreichen Spenden erst den Glockenguss und den Bau des Turmes auf dem Friedhof ermöglicht haben.

Hagen Rautmann

6 Chronik des Glockengusses in Bildern



Die Form für die Glocke



Die Grube für die Glockenform wird ausgehoben



Der Schmelzofen wird gemauert



Die Gussform ist da



Seniorchef Herrmann Schmitt (82)



Der Guss beginnt

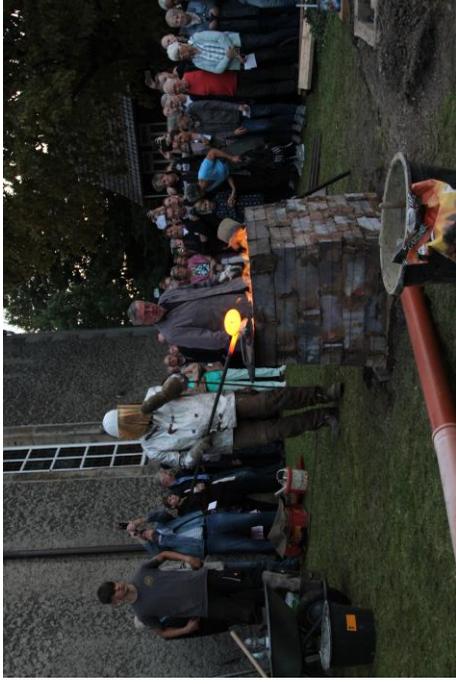


© Bernd Hundertmark



3 Generationen der Familie Schmitt - Das Werkzeug









Die Glocke wird aus der Fom geholt



... und gereinigt



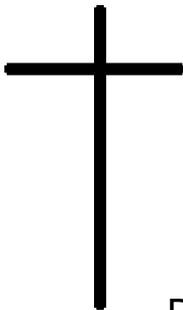
Fertig!



Sebastian Wamsiedler prüft
die Glocke

*Der HERR ist mein Licht und mein Heil; vor wem
sollte ich mich fürchten?
Der HERR ist meines Lebens Kraft; vor wem sollte
mir grauen?*

Psalm 27, 1



Günter Prüße
Pfarrer i. R.

25.12.1947 - 10.11.2023

Die ev.-luth. Kirchengemeinde St. Petrus in SZ-Lichtenberg trauert um ihren langjährigen Pfarrer, der im Alter von 75 Jahren verstarb.

Pfarrer Prüße versah 10 Jahre, von 1975-1984, die Pfarrstelle in Lichtenberg. Wir sind ihm für seinen langen Dienst dankbar und erbitten Trost und Kraft für seine Familie.

Marion Herfort

1. Vorsitzende des Kirchenvorstandes

Hagen Rautmann

Pfarrer

Spende vom Ingenieurbüro Zammit aus Lichtenberg

Das Ingenieurbüro Zammit überreichte uns am 16.10.23 einen Scheck über 500,00€.

Bei einer Veranstaltung im Burghotel Peak signierte eine Buchautorin ihre neue Veröffentlichung. Der Erlös des Verkaufs ging als Spende an den Kindergarten.



Alle Kinder und Mitarbeiter sagen **Danke!!!!**

Laternenumzüge

Nachdem die Kinder aus dem Kindergarten, gemeinsam mit ihren Eltern, im Kindergarten ihre Laternen gebastelt haben, fanden im November in den einzelnen Gruppen die Laternenfeste statt.

Bei einem Spaziergang ließen die Kinder die Straßen Lichtenbergs mit ihren Martinslichtern und Laternenliedern hell erleuchten. Danach gab es im Kindergarten einen gemütlichen gemeinsamen Abschluss mit heißen Getränken und einem Imbiss.



Herbstfest

Auch in diesem Jahr machten die Mitarbeiter und Kinder sich an die Arbeit, viele schöne Dinge für den Herbstmarkt zu basteln, um diese dann auf dem Fest zu verkaufen. Außerdem gab es selbstgemachte Kartoffelpuffer, Hotdogs und Getränke.

Gleichzeitig sollte es auch ein Lichterfest sein. Leider machte der Regen die Atmosphäre draußen etwas kaputt. Besucher hielt das nicht davon ab, in den Kindergarten zu kommen.



Ein besonderes Highlight war der Auftritt der

Kindergartenkinder. Das Lied: „LichterKinder“ haben sie wochenlang geübt und es war ein voller Erfolg. Dem einen oder anderen sah man bei dem Lied an, wie eine Gänsehaut über den Körper strich oder aber auch eine Träne der Rührung übers Gesicht lief. Kinder in Ländern zu packen, die zu Weihnachten keine Geschenke bekommen.

Der überragende Gewinn von ca. 1300€ wird wieder der Aktion „Weihnachten im Schuhkarton“ zu Gute kommen. Die Kindergartenkinder freuen sich schon darauf, im Morgenkreis viele Schuhkartons für arme

Wir sagen **Danke!!!**

Menschen

Menschen, die aus der Hoffnung leben, sehen weiter.

Menschen, die aus der Liebe leben, sehen tiefer.

Menschen, die aus dem Glauben leben, sehen alles in einem anderen Licht.

Lothar Zanetti, aus dem Pfarrbrief Kals am Großglockner
Gefunden von Thomas Schüßler

Termine der örtlichen Vereine 2024 19

Januar

Feuerwehr	20.01.	Jahreshauptversammlung
Heimatkreis	04.01	Neujahrsempfang
Kyffhäuser	06.01.	Neujahrsschießen
MTV	20.01.	Fitnessparty

Februar

Feuerwehr	09.02.	Preisskat
Heimatkreis	01.02.	Heimatabend
Kyffhäuser	03.02.	Jahreshauptversammlung + Ehrungen Vereinsmeister
MTV	10.02. 23.02.	Königsschießen & Neujahrsempfang Jahreshauptversammlung

Osterferien 18.03.-28.03.

März

Feuerwehr	15.03.	Blutspende
Heimatkreis	07.03.	Heimatabend
Kirche	01.03.	Weltgebetstag 18:30 Uhr
	10.03.	Kirchenvorstandswahlen
	28.03.	Gründonnerstag 19:00 Uhr
	29.03.	Karfreitag 09:30 Uhr
	31.03.	Ostersonntag 09:30 Uhr
Kyffhäuser	02.03.	Haxen Essen
	16.03.	Ostereierschießen
	30.03	Osterfeuer

April

BUND KG SZ	27.04.	Tomaten & Pflanzenbörse Altenhagen
Feuerwehr	20.04.	Feuerwehrkönigsschießen
	30.04.	Maibaum
Förderverein Burg	07.04.	Öffentliche Burgführung
	25.04.	Mitgliederversammlung
	27.04.	Burgenputztag

Heimatkreis	04.04.	Jahreshauptversammlung
Kirche	01.04 28.04.	Ostermontag 09:30 Uhr Vorstellung der Konfirmanden
Siedlerbund	13.04.	Hauptversammlung + Jubiläumsfeier

Mai

Förderverein Burg	05.05.	Frühjahrsempfang
Heimatkreis	20.05.	Mühlenfest
Kirche	04.05.	Konfirmation 14:00 Uhr
		Konfirmation 10:00 Uhr
	05.05.	Pfingssonntag 09:30 Uhr
		Pfingstmontag 09:30 Uhr
	19.05.	
	20.05.	
Kyffhäuser	09.05.	Tour mit Grillen
	11.05.	Maikönigschießen

Sommerferien: 24.06. – 03.08.

Juni

BUND KG SZ	16.06.	Tag der offenen Tür
	22.06.	Kräuterwanderung
Feuerwehr	01.06.	Tag der Feuerwehren am Rathaus
	07.06.	
	–	150 Jahre FF Reppner
	09.06.	
	14.06.	
	–	150 Jahre FF Bleckenstedt
	16.06.	
Förderverein Burg	02.06.	Öffentliche Burgführung
Heimatkreis	06.06.	Außentermin (Baddeckenstedt)
MTV	21.06.- 23.06.	Jugendcamp
Siedlerbund	22.06.	Sommerfest

Juli

Feuerwehr	06.07.	Erlebnisfahrt
	12.07.	Blutspende

Förderverein Burg	07.07.	Öffentliche Burgführung
Kyffhäuser	10.07.	Königschießen
	13.07.	Königschießen
	14.07.	Königschießen
	24.07.	Königschießen
	27.07.	Königschießen
	28.07.	Königschießen

August

BUND KG SZ	24.08.	Fledermausnacht
Feuerwehr	09.08.	150 Jahre FF Bruchmachtersen
	–	
	11.08.	
	16.08.	150 Jahre Salder
	–	
	18.08.	
	31.08.	LBZ Wettkämpfe Reppner
Förderverein Burg	04.08.	Öffentliche Burgführung
	24.08.	Studienfahrt
Heimatkreis	08.08.	Außentermin
Kyffhäuser	07.08.	Königschießen
	10.08.	Königschießen
	11.08.	Königschießen
	21.08.	Königschießen
	24.08.	Königschießen
	25.08.	Königschießen

Volksfest 20.09 – 22.09.

September

Feuerwehr	08.09.	Stadtfeuerwehrtag Ringelheim
	13.09.	150 Jahre FF Lesse
	–	
	15.09.	
	27.09.	Blutspende
Förderverein Burg	01.09.	Öffentliche Burgführung
	08.09.	Tag des offenen Denkmals
Kyffhäuser	07.09.	Adlerschießen

Oktober 2024 Terminabsprache örtliche Vereine

Herbstferien: 04.10 – 19.10.

Oktober

Feuerwehr	26.10.	Oktoberfest für Mitglieder
Förderverein Burg	06.10.	Öffentliche Burgführung
Heimatkreis	12.10. o. 19.10.	Busfahrt
Kirche	06.10. 31.10.	Erntedankgottesdienst 09:30 Uhr Gottesdienst zum Reformationstag

Volkstrauertag 17.11.

Weihnachtsbasar der örtlichen Vereine 30.11.

November

Feuerwehr	09.11.	Laternenumzug
Heimatkreis	23.11.	Grünkohlfahrt
Kirche	20.11.	Buß- und Betttag
Kyffhäuser	06.11. – 10.11. 16.11.	Geflügelschießen Geflügel Preisverteilung

Dezember

Feuerwehr	13.12. 14.12.	Weihnachtsfeier Altersabteilung Weihnachtsfeier Aktiv
Heimatkreis	12.12.	Weihnachtstreff
Kirche	24.12. 25.12. 26.12. 31.12.	Heiligabend 1.Weihnachtstag 2.Weihnachtstag Altjahrsabend
Kyffhäuser	14.12. 18.12.	Weihnachtsfeier Abschlußschießen

4 Jahre war Pause, doch jetzt konnte wieder das Fest der Goldenen Konfirmation in Lichtenberg gefeiert werden. Dank der langen Vorbereitung durch Marion Herfort konnten zahlreiche Jubilare gefunden werden. Einige trafen sich nun und erinnerten sich gemeinsam an die Zeit in Lichtenberg vor 50 Jahren.



Ein Festgottesdienst in der Kirche und gemeinsames Kaffeetrinken gehörten dazu. Vielen Dank allen, die geholfen haben, diesen vorzubereiten und durchzuführen.

Ein Halbtagesausflug bei herrlichstem Herbstwetter

Das sonnige Herbstwetter nutzten 50 Seniorinnen und Senioren für eine Fahrt in den Harz.

Erstes Ziel war die „Marktkirche zum Heiligen Geist“ in Clausthal-Zellerfeld.



Dieser 380 Jahre alte Bau ist die größte Holzkirche in Deutschland und beeindruckt vor allem durch seinen künstlerischen und historischen Wert.

Altar, Taufstein und Kanzel wurden 1640 von vermögenden Clausthaler Bergbeamten gestiftet und zeigt durch das hohe künstlerische Niveau, wie wichtig diesen Menschen ihre Kirche gewesen ist.

In der Gestaltung der Kanzel, des Leuchters und des Altars sind biblische Inhalte aus dem Alten und Neuen Testament zu finden.



Moses als Kanzelträger



Johannes tauft Jesus

Nach einer ausführlichen Führung mit ganz viel Informationen über die Geschichte und Architektur der Kirche und noch viel mehr Bibelkunde lockte der Kaffeedurst.



Dieser konnte in der Waldgaststätte Dammhaus mit leckerem „Heidelbeer-Eierlikörkuchen“ und „Kaffee satt“ gestillt werden.

Anregende Gespräche durften natürlich auch nicht fehlen.



Gegen 17 Uhr ging es dann wieder in gemächlicher Busfahrt – vorbei an der Okertalsperre und dem Romkerhaller Wasserfall – zurück nach Lichtenberg.

L. Klocke

Freiwilliges Kirchgeld 2023

Liebe Leserinnen und Leser!

Viele von Ihnen zahlen regelmäßig Kirchensteuer. Dafür möchte ich mich wieder ganz herzlich bei Ihnen bedanken.

Die **Kirchensteuer** dient dazu, Aufgaben in der Landeskirche wahrzunehmen (z. B. Kindergärten zu finanzieren, Krankenhäuser zu unterhalten, Katastrophenhilfe zu leisten, Pfarrergehälter zu zahlen...).

Das **Freiwillige Kirchgeld** dagegen dient ausschließlich dem vom Kirchenvorstand bestimmten Zweck.

Seit einiger Zeit sammeln wir diese Spenden, um einen **Glockenturm auf dem Friedhof** zu errichten. Die Glocke wurde nun gegossen und im nächsten Frühjahr soll der Glockenturm auf dem Friedhof errichtet werden.

Es besteht für Sie weiter die Möglichkeit sich durch Spenden am Bau des Glockenturmes zu beteiligen. Dazu ist in der Mitte des Heftes ein Überweisungsträger eingehftet, mit dem Sie Ihr Freiwilliges Kirchgeld überweisen können. Natürlich kann es auch wieder in bar abgegeben werden.

Für Spenden bis 200,- EUR genügt der Einzahlungsbeleg,

um die Spende beim Finanzamt geltend zu machen. Bei höheren Spenden - oder auch wenn Sie es wünschen - wird Ihnen eine Spendenbescheinigung zugestellt. Bitte vermerken Sie das bei der Überweisung.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung.

Hagen Rautmann, Pfarrer

Advent und Weihnachten 2023

Liebe Leserinnen und Leser!

Die Advents- und Weihnachtszeit naht. An dieser Stelle möchte ich hinweisen auf die verschiedene Termine in dieser Zeit:

Die **Lichterkirche** am 1. Advent findet wieder um 17.00 Uhr in der Kirche statt. Der Kindergarten bereitet sich darauf vor. Wir werden den Gottesdienst am 3. Dezember 2023 um 17.00 Uhr in der Kirche feiern.

Am Dienstag, den 12.12.2023 wird zu einem Adventsliedersingen an der Kirche (im Freien) eingeladen. Wir treffen uns um 18.30 Uhr, werden zusammen Adventslieder singen und Geschichten hören.

Ein Tasse Tee darf dabei natürlich nicht fehlen. Bitte bringen Sie dazu eine Tasse mit.

Am **Heiligen Abend** wird um 15.30 Uhr ein Familiengottesdienst gefeiert.

Um 17.00 Uhr ist eine Christmette und um 23.00 Uhr wird die Christnacht gefeiert.

Am **1. Weihnachtstag** ist der Gottesdienst um 11.00 Uhr in der Kirche in Woltwiesche. Am **2. Weihnachtstag** um 9.30 Uhr sind die Gemeinden aus Woltwiesche und Fredenberg dann in der Kirche in Lichtenberg zu Gast.

Hagen Rautmann

28 Kirchenvorstandswahl 10.3.2024

Am 10. März 2024 finden in allen evangelischen Landeskirchen in Niedersachsen die Wahlen zu den Kirchenvorständen statt. Auch in Lichtenberg sind wieder 8 Kandidatinnen und Kandidaten aufgestellt, um die Arbeit in der Kirchengemeinde zu verantworten. In der nächsten Ausgabe werden sich dann alle genauer vorstellen. Hier der Wahlaufsatz für die Wahl:

Nr.	Name	Vorname	Alter am Wahltag	Beruf	Adresse
1	Barthelt	Cerstin	55	pädagogische Mitarbeiterin	Kornstr. 11, 38228 SZ
2	Eickhoff	Anne Katrin	50	Lehrerin	Zollnweg 8b, 38228 SZ
3	Gebel	Christopher	38	Steuerfachangestellter	Knick 22, 38228 SZ
4	Heimlich	Katharina	36	pharmazeutisch kfm. Assistentin	Burgbergstr. 65, 38228 SZ
5	Herfort	Marion	66	Medizinische Fachangestellte	Burgbergstr. 65, 38228 SZ
6	Kistner	Sonja	36	Logopädin	Stukenbergweg 80, 38228 SZ
7	Schlehuber	Jannika	31	Lehrerin	Kornstr. 9, 38228 SZ
8	Skalik	Frank	41	Steuerfachangestellter	Amtsvogtweg 30, 38228 SZ

Sonnenstrahl

Niemand ist so arm,
dass er nicht für einen
Ärmeren
ein Sonnenstrahl,
ein Lebenslicht werden könnte

Niemand ist so reich,
dass er nicht
beides brauchte.

Umzug unserer Diakonie Kreisstelle Salzgitter

Die Diakonie Kreisstelle Salzgitter hat beschlossen umzuziehen, um mit der Kirchengemeinde Martin-Luther mit ihrem angeschlossenen Familienzentrum, dem Generationentreff und dem Start.Punkt.SZ noch intensiver im Viertel Berliner Straße zusammenzuarbeiten und in dieser Gemeinschaft vor Ort interreligiös und interkulturell wirken zu können.

Unser Ziel ist ein gelingendes Zusammenleben möglichst aller Menschen in Salzgitter mit guter Nachbarschaft in den Stadtvierteln. Die Diakonie im Braunschweiger Land gGmbH Kreisstelle Salzgitter hat **zum 06.11.2023** ihren Standort mit der zentralen Verwaltungsstelle inklusive Beratungsangeboten wie Migrationsberatung, Sozialberatung und Schwangerenberatung, Nachbarschaftshilfe und EHAP Plus von der St.-Andreas-Gemeinde in Lebenstedt in die

Martin-Luther-Gemeinde, Berliner Str. 176 (ehemaliges Pfarrhaus) in Salzgitter-Lebenstedt gewechselt.

Unsere zentrale Telefonnummer bleibt **05341 8888-0** und ebenso unsere Email Adresse:
diakonie.salzgitter@diakonie-braunschweig.de

Wir sind **montags – freitags von 9:00 Uhr – 12:00 Uhr** zu erreichen und weiterhin nach Terminvereinbarung.

Wir freuen uns auf die Zukunft in dieser räumlichen Gemeinschaft und im Zusammenwirken mit Ihnen!

Mit freundlichen Grüßen
Petra Behrens-Schröter
Beauftragte für Diakonie

30 Gottesdienste und andere Treffpunkte

Sonntag, 3. Dezember 1. Advent	9:30 Uhr	Gottesdienst	Pf. Rautmann
Sonntag, 3. Dezember 1. Advent	17:00 Uhr	Lichterkirche	Kindergarten und Pf. Rautmann
Sonntag, 10. Dezember 2. Advent	9:30 Uhr	Gottesdienst	Pf. Rautmann
Dienstag, 12. Dezember	18.30 Uhr	Adventsliedersingen an der Kirche	Pf. Rautmann
Sonntag, 17. Dezember 3. Advent	9:30 Uhr	Gottesdienst	Herr Goes
Sonntag, 24. Dezember Heiligabend	15:30 Uhr	Familiengottesdienst	Pf. Rautmann
Sonntag, 24. Dezember Heiligabend	17:00 Uhr	Christvesper	Frau Ehlers
Sonntag, 24. Dezember Heiligabend	23:00 Uhr	Christnacht	Pf. Rautmann
Montag, 25. Dezember 1. Weihnachtstag	11:00 Uhr	Gottesdienst in Woltwiesche	Pf. Rautmann
Dienstag, 26. Dezember 2. Weihnachtstag	9:30 Uhr	Gottesdienst mit Woltwiesche und Fredenberg in Lichtenberg	Pf. Rautmann
Sonntag, 31. Dezember Silvester	16:00 Uhr	Jahresschlussandacht	Pf. Rautmann
Sonntag, 7. Januar 1. So. n. Epiphantias	9:30 Uhr	Gottesdienst	Herr Brandes
Sonntag, 14. Januar 2. So. n. Epiphantias	9:30 Uhr	Gottesdienst	Pf. Rautmann
Sonntag, 21. Januar 3. So. n. Epiphantias	9:30 Uhr	Gottesdienst	Pf. Rautmann

Sonntag, 28. Januar Letzter So. n. Epiphania	9:30 Uhr	Gottesdienst	Pf. Rautmann
Sonntag, 4. Februar Sexagesimae	9:30 Uhr	Gottesdienst	Herr Brandes
Sonntag, 11. Februar Estomihi	9:30 Uhr	Gottesdienst	Pf. Rautmann
Sonntag, 18. Februar Invokavit	9:30 Uhr	Gottesdienst	Pf. Rautmann
Sonntag, 25. Februar Reminiscere	9:30 Uhr	Gottesdienst	Pf. Rautmann
Freitag, 1. März	18:30 Uhr	Weltgebetstag	Team

Frauenkreis

Am dritten Mittwoch im Monat, 18.30 Uhr	Gemeindehaus
--	--------------

Konfirmandenunterricht

Freitags um 16:00 – 17.30 Uhr	Gemeindehaus
-------------------------------	--------------

Seniorenachmittag

Jeden letzter Mittwoch im Monat, 15:00 Uhr	Gemeindehaus
---	--------------

Singkreis

Dienstags, 18:30 - 20:00 Uhr	Gemeindehaus
------------------------------	--------------



O du fröhliche – die Geschichte eines Weihnachtsliedes

O du fröhliche ist eines der bekanntesten Weihnachtslieder und hat, wie auch „Stille Nacht“ eine Geschichte: Johannes Daniel Falk dichtete 1815/16 „O du fröhliche“ und widmete es den Kindern des von ihm gegründete Weimarer „Rettungshaus für verwahrloste Kinder“. Seine Melodie beruht auf dem Marienlied „O sanctissima“, welches angeblich aus Sizilien stammen soll.

Wie genau Falk die Melodie kennenlernte ist unbekannt. Es gibt einige legendenhafte Erklärungen (keine ist durch entsprechende Quellen belegt): So soll nach einer Version ein erkrankter sizilianischer Knabe aus Falks Heim im Fieberwahn das Lied vor sich hin gesummt haben.

Eine andere Legende behauptet, dass ein württembergischer Herzog die Melodie aus Sizilien mitbrachte und an seinem Hof zu einer Ball-Eröffnung aufführen ließ.

Am wahrscheinlichsten aber ist die Version, dass Falk die Melodie in Johann Gottfried Herders „Stimmen der Völker in Liedern“ fand.

In seiner Urfassung dichtete Falk „O du fröhliche“ als ein „Allerdreifreiertagslied“, in dem die den drei Hauptfesten der Christenheit *Weihnachten, Ostern und Pfingsten* zugrunde liegenden Heilstaten besungen wurden.

O du fröhliche, o du selige,
gnadenbringende Weihnachtszeit!
Welt ging verloren, Christ ist geboren:
Freue, freue dich, Christenheit.

O du fröhliche, o du selige,
gnadenbringende Osterzeit!
Welt liegt in Banden, Christ ist erstanden:
Freue, freue dich, Christenheit.

O du fröhliche, o du selige,
gnadenbringende Pfingstenzeit!
Christ, unser Meister, heiligt die Geister:
Freue, freue dich, Christenheit.

Für uns bekannt geworden ist „O du fröhliche“ nicht als „Allerdreifreiertagslied“, sondern als viel und gern gesungenes Weihnachtslied. Nur die erste Strophe stammt wörtlich von Johannes Daniel Falk. Die beiden weiteren weihnachtlichen Strophen wurden von

Heinrich Holzschuher, einem Gehilfen Falks, 1826 für ein Vortragsstück „zur Feyer des heiligen Weihnachts-Festes“ gedichtet.

Somit wurde „O du fröhliche“ zum reinen Weihnachtslied und in viele Sprachen übersetzt.

In vielen evangelischen Kirchen wird traditionell am Heiligen Abend zum Abschluss der Christvesper gesungen:

O du fröhliche, o du selige,
gnadenbringende Weihnachtszeit!
Welt ging verloren, Christ ist geboren:
Freue, freue dich o Christenheit!

O du fröhliche, o du selige,
gnadenbringende Weihnachtszeit!
Christ ist erschienen, uns zu versöhnen:
Freue, freue dich , o Christenheit!

O du fröhliche, o du selige,
gnadenbringende Weihnachtszeit!
Himmliche Heere jauchzen dir Ehre:
Freue, freue dich, o Christenheit!
(Quellen: MDR: Religion und Gesellschaft)

L. Klocke

DIE TOP 5 FÜR DAS NEUE GESANGBUCH

10 000 Teilnehmerinnen und Teilnehmer haben beim Gesangbuchwettbewerb #schickunsdeinlied mitgemacht und ihre persönliche Top 5 für das neue Evangelische Gesangbuch, das bis zum Jahr 2030 erscheinen soll, gewählt.

Die Gewinner:

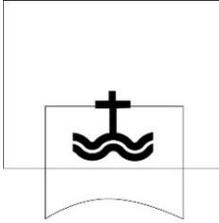
Top 1: Von guten Mächten wunderbar geborgen. Text: Dietrich Bonhoeffer (1944), Melodie: Otto Abel (EG 65) und Siegfried Fietz (zahlreiche regionale Begleit- und Zusatzhefte).

Top 2: Geh aus, mein Herz, und suche Freud. Text: Paul Gerhardt (1653), Melodie: August Harder (vor 1813).

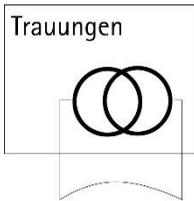
Top 3: Großer Gott, wir loben dich. Text: Ignaz Franz (1768) nach dem „Te Deum laudamus“ 4. Jahrhundert, Melodie: Lüneburg (1668), Wien (um 1776), Leipzig (1819).

Top 4: Möge die Straße uns zusammenführen (Irische Segenswünsche). Text (nach irischen Vorlagen) und Melodie: Markus Pytlík (1988).

Top 5: Wer nur den lieben Gott lässt walten. Text und Melodie: Georg Neumark (1641).

**Getauft wurden:**

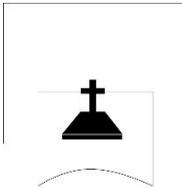
Jaron Schreiber, Fredenberg
 Emilia-Malin Lasinski
 Elia Benno Wiegleb
 Philip Schröder
 Felix Heuer
 Yuna Mikoschek
 Melina Kriest
 Lia Sieber



Trauungen

Trauungen

Sina geb. Furch und Claudio Heuer

**Bestattungen**

Elisabeth Elsholz geb. Markworth, 94 Jahre
 Günter Froböse, 93 Jahre
 Siegfried Gebhardt, 93 Jahre
 Ehrenfried Schimek, 92 Jahre
 Dr. Karl-Heinz Liekefett, 89 Jahre, Bad Harzburg
 Christa Schaper geb. Kramer, 92 Jahre
 Anni Tostmann geb. Voges, 92 Jahre
 Dr. Karl-Adolf Hillmer, 78 Jahre
 Doris Braune, 71 Jahre
 Werner Katzmarzik, 88 Jahre

Anschriften

35

Pfarramt

Fredener Str. 14A, Telefon: 58250
Fax: 1861518

Lichtenberg.pfa@lk-bs.de

www.evangelisch-in-lichtenberg.de

Frau Kirsten Beyer-Brueske
dienstags 9-12 Uhr
donnerstags 9-12 Uhr

Pfarrer

Hagen Rautmann
Sprechzeiten: freitags 9:00-11 Uhr
oder nach telefonischer Absprache

Hagen.Rautmann@lk-bs.de

Vorsitzende des Kirchenvorstandes

Frau Marion Herfort, Burgbergstr. 65
Telefon: 50985

Friedhof

Frau Roswitha Ehlers,
Fredener Str. 7,
Telefon: 50368

Kirchenvogt

Herr René Herfort, Burgbergstr. 65
Telefon: 50985

Organistin

Frau Olga Jäger, Gänsebleek 9
Telefon: 179760

Kindergarten

Fredener Str. 10A, Telefon: 58376
Leitung: Frau Heidi Reinke
www.ev-kiga-lichtenberg.de

lichtenberg.kita@lk-bs.de

Anmeldungen im Kindergarten bitte
nur nach telefonischer
Terminabsprache.

Konto der Kirchengemeinde

IBAN: DE61 2709 2555 0007 2346 01
BIC: GENODEF 1 WFV



Zuletzt

Weihnachtslied

Vom Himmel in die tiefsten Klüfte
ein milder Stern herniederlacht
vom Tannenwalde steigen Düfte
und hauchen durch die Winterlüfte
und kerzenhelle wird die Nacht

Mir ist das Herz so froh erschrocken
das ist die liebe Weihnachtszeit
ich höre fernher Kirchenglocken
mich lieblich heimatlich verlocken
in märchenstille Herrlichkeit

Ein frommer Zauber hält mich wieder
anbetend, staunend muß ich stehn
es sinkt auf meine Augenlider
ein goldner Kindertraum hernieder
ich fühl's ein Wunder ist geschehn

Weihnachtslied von Theodor Storm

Gefunden von Thomas Schüßler